

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der Cöthnischen Lieder, Erster und anderer Theil, zum Lobe des Dreyeinigen Gottes und zu gewünschter reicher Erbauung vieler Menschen

Mäntler, Gottlieb

Eßlingen, 1748

VD18 13218239

39. Ps. 23, 1. Der Herr ist mein Hirt, mir wird nichts mangeln.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

340 Jehovah ist mein hirt.

Daß meines lebensrest hier in der zeit
Sey eine saat zur selgen ewigkeit, Da
du mich läßt die freudenerndte sehn.

Phil. 1, 11.

39.

Ps. 23, 1. Der Herr ist mein Hirt,
mir wird nichts mangeln.

Mel. Mein Gott, du bist sehr schön.

2. Th. p. 486. n. 301.

Jehovah ist mein hirt, o groſſe
seligkeit! Er selbst hat mir ein
mahl der gnaden zubereit't. Die höch-
ste Majestät neigt sich zu mir herab,
Läßt cron und scepter stehn, und wehlt
den hirtenslab.

2. Jehovah ist mein hirt. Sein
liebes voller sinn Macht, daß sein
Gottheitslicht in meinem fleisch er-
schien: Ja seine liebesgluth trieb ihn
in meine noth, Er litt und starb für
mich den herben creuzestod.

3. Jehovah ist mein hirt. Gott
selbst hat mich versühnt, Durch recht
und urtheil ist der himmel mir ver-
dient. O freudenvolles meer! o le-
bens überfluß! Alhier in ewigkeit kein
gutes mangeln muß.

4. Jehovah ist mein hirt, der
nach verlohrnen eilt, Verirrte wie-
derbringt, und das verwundte heilt:
Der seine francke wart't, und ihrer
zärtlich pflegt, Die lämmer mütterlich
im arm und busen trägt.

5. Jes

5. Jehovah ist mein hirt. So hat er mir gethan: Er sah mein irrend herzh mit viel erbarmen an; Sein ruf erweckte mich aus meinem todes schlaf; Sein starcker liebesarm ergriß mich, armes schaf.

6. Jehovah ist mein hirt, und meine grüne au, Die schönste augenlust, da ich mich selig schau. Er läßt mich weidend ruhn in seinem lebenswort; Das ist mein fruchtgebürg, mein sicherer hoher ort.

7. Jehovah ist mein hirt, auch meines lebens quell: Hier sind die wasfer frisch, crystallen clar und hell. Ein heilsbrunn wider sünd und all unreinigkeit, Der frey und offen steht, ist jedermann bereit.

8. Jehovah ist mein hirt, er führt mich sänftiglich Zu seinen wunden hin; dis, dis erquicket mich! Da strömt die süßte ruh und alles wahre gut Umsonst, umsonst, umsonst! O pretioses blut!

9. Jehovah ist mein hirt. Er führt mich schritt vor schritt Auf rechter strasse fort; er weicht nicht einen tritt. Es trieb die kleine heerd so mählich Jacob nicht, Als sich mein holder Hirt nach meiner schwachheit richt't.

10. Jehovah ist mein hirt. Duns verdiente gnad! Wie ihn sein herke

342 Jehovah ist mein hirt.

nennt; so preiset ihn die that. Weil er erbarmer ist, und ich sein elend kind; Dis hat sein JESUS herz zu solcher treu entzündt.

11. Jehovah ist mein hirt, auch in dem finstern thal: Du bringst mich glücklich durch, bist bey mir überall. Ja scheinst du mir entfernt, und schreckt noth, tod, sarg, grab; Dis wort: ich bin bey dir; ist meines glaubens stab.

12. Jehovah ist mein hirt, und auch mein süßer wirth. Wie unvergleichlich ist's, er spricht: geht hin, und führt, Was elend, blind, arm, lahm, zu meinem tisch herzu: Auch feinde sollens sehn, wie ich ihn'n glücklich thu.

13. Jehovah ist mein hirt. Kommt, alles ist bereit! Hier ist des Vaters huld, des Sohns gerechtigkeit: Hier wird voll eingeschenckt des Heiligen Geistes öl; Ihr lieben, esset und trincket, labt euch an leib und seel.

14. Jehovah ist mein hirt. Kurz: ihm sey ewig danck! Gut's und barmherzigkeit folgt mir mein lebenslang. Ich bleib im haus des HERRN, das ewig jubilirt. Wie wohl, wie wohl ist mir! Jehovah ist mein hirt.